

Pressemitteilung vom 20.05.2021

40jähriges Jubiläum: Festkomitee stellt Pläne für ein ganz besonderes Bahnhofsfest vor

20.05.2021 – Das Jubiläum des Bahnhofs-fests 2021 soll gefeiert werden – hierauf haben sich Verwaltung und viele weitere Akteure aus der Gemeinde bereits letztes Jahr verständigt. Nur wie in Corona-Zeiten? Im Anschluss an ein gemeinsames Treffen im Oktober 2020 gründete sich deshalb das Festkomitee – ein Gremium, welches die Programmgestaltung koordiniert und dafür in den letzten Monaten Ideen für ein alternatives Programm aus mehreren Einzelprojekten entwickelt hat, die nun konkret vorbereitet werden. „Klar ist, dass wir das Format dieses Jahr neu denken müssen“, berichtet Bürgermeisterin Elisabeth Kugel aus den bisherigen Online-Treffen des Komitees. „Aber wir sehen dies als große Chance und können so – anlässlich des 40jährigen Bestehens – ein ganz besonderes Fest für die Bürgerinnen und Bürger daraus machen.“

Was ist geplant?

„Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger, Jung und Alt, Alteingesessene und NeubürgerInnen, dazu anregen, sich mit Meckenbeuren auseinanderzusetzen. Warum lebe ich hier? Was ist das Besondere an unserer Gemeinde? Welches Potential hat Meckenbeuren?“, benennt Hauptamtsleiter Jens Hulbert zentrale Fragen, die bei der Programmplanung eine Rolle spielen. „Jede und jeder ist eingeladen, mitzumachen und so vielleicht auch etwas Neues in der Gemeinde zu entdecken. Diesen **Identifikationsprozess** haben wir bereits letztes Jahr rund um die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzepts „MECKENBEUREN 2035“ angestoßen. Die Aktionen anlässlich des Bahnhofs-fests werden nochmal eine andere Dimension in diesen Prozess bringen.“ Entsprechend vielfältig sind aktuell die Programmplanungen.

So ist beispielsweise eine **Rallye** durch die Ortsmitte geplant, der Verkauf **Meckenbeurer Produkte** sowie das gemeinsame Gestalten eines **großen Puzzles** in Kooperation mit dem Ravensburger Spieleland. Außerdem soll es einen **ökumenischen Gottesdienst** am Festtag geben und eine **Ausstellung im Kulturschuppen zur Meckenbeurer Geschichte**. Es werden auch neue **Festgläser** entwickelt, auch wenn diese nicht, wie üblich, im großen Stil auf der Festmeile verteilt und befüllt werden können. Diese wird es aufgrund der Pandemie leider nicht geben, stellt der Hauptamtsleiter klar: „Wir organisieren ein dezentrales Fest mit mehreren Einzel-Aktivitäten, die sich über eine größere Fläche verteilen, um zu entzerren und große Menschenansammlungen auf engem Raum zu vermeiden.“

„Natürlich ist Corona ein zentraler Faktor bei allen Überlegungen“, rückt Margit Zanker, die das Festkomitee aus dem Rathaus koordiniert, die Pandemie in den Fokus. „Das macht die Vorbereitungen sehr aufwändig, regt aber auch unsere Kreativität an.“ Unklar sei deshalb auch noch, ob das Fest nur am Sonntag, dem 29. August, stattfinden wird, oder ob es eine Festwoche geben wird, wodurch die Aktivitäten noch stärker entzerrt werden könnten. „Hier müssen wir flexibel bleiben, schauen, was in den nächsten Wochen möglich sein wird und dann verantwortungsbewusst damit umgehen,“ ergänzt die Rathausmitarbeiterin.

40 Jahre Bahnhofsfest – Der Film

Eine Idee ist bereits mitten in der Umsetzung: Ein Film anlässlich des Jubiläumsjahres. Als Kooperationspartner konnte das Festkomitee Reinhold Messmer gewinnen, Filmemacher und Meckenbeurer mit Herz und Seele: „Ich war sofort bei diesem Projekt dabei. Es gibt so viel zu dem Fest zu berichten, was auch die Entwicklung und Vielfalt der Gemeinde widerspiegelt.“ Der Film wird aus verschiedenen Video- und Fotoaufnahmen bestehen, die die Geschichte des Bahnhofsfests beleuchten und die diesjährigen Aktivitäten vorstellen. Dafür werden unter anderem Interviews mit Zeitzeugen und dem Festkomitee geführt. Außerdem sammelt das Projektteam **Material (Fotos, Film), Andenken und Geschichten** aus den ersten Jahren. Wer dazu etwas beitragen kann, darf sich gerne an Reinhold Messmer (messmer.video@t-online.de) oder Gabriele Pfeiffer (gabrielepfeiffer@t-online.de) wenden. „Für Überraschungsmomente ist also gesorgt“, freut sich das Film-Team auf die Beiträge.

Das Festkomitee stellt sich vor

Im Festkomitee haben sich Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats und der Verwaltung als auch aus der Bürgerschaft zusammengetan. Die Goißbock-Familie nimmt an den Planungen des Festes ebenso teil wie die Kirchen und der Kulturkreis Meckenbeuren. Auch die Tourist-Information bringt ihre Expertise ein. Neben dem Identitätsgedanken ist dabei allen wichtig, ein Fest für alle Bürgerinnen und Bürger zu gestalten und so ein aktives Gemeinwesen zu fördern.

Wer sich mit weiteren Ideen einbringen möchte, kann sich gerne an Margit Zanker im Rathaus wenden (m.zanker@meckenbeuren.de; Tel.: 07542 403-207)

Pressekontakt

Lisa Heinemann
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)7542 403-205
Email: l.heinemann@meckenbeuren.de
www.meckenbeuren.de

40 Jahre Bahnhofsfest: Das Festkomitee stellt sich vor

Ich bin mit dem Bahnhofsfest aufgewachsen und freue mich sehr, dass ich mich dieses Jahr an den Vorbereitungen beteiligen darf – und das auch noch im Jubiläumsjahr.

**Anna-Lena Klebinger
(Gemeinderätin, BUS)**

Ich bin gerne dabei, weil ich mich freue mit netten Menschen zusammenzuarbeiten und dabei möglichst kreative Ideen einbringen kann.

**Claudia Nunnenmacher
(Evangelische Kirche)**

Schon seit vielen Jahren beteilige ich mich an der Organisation. Ich bin neugierig, wie wir das Fest unter Corona-Bedingungen gestalten können.

Margit Zanker (Koordination Festkomitee)

Ich bin sehr froh, dass wir so ein breit aufgestelltes und absolut engagiertes Team haben. So machen die Planungen richtig Spaß! Ich freue mich, dass wir auch in Pandemiezeiten den Bürgerinnen und Bürgern ein buntes Jubiläumsprogramm bieten können.

Bürgermeisterin Elisabeth Kugel

Für mein Team und mich spielt der Bahnhof Mecka eine zentrale Rolle, weil wir dort arbeiten und weil wir unseren Bahnhof einfach lieben! Deshalb ist es für uns selbstverständlich und eine wirkliche Ehre, am Geburtstagsfest des Bahnhofs Meckenbeuren mitwirken zu dürfen!

Elisabeth Stecker (Tourist-Information)

Mir ist wichtig, dass das Bahnhofsfest wieder zu einem Fest für alle wird und ein Highlight in unserer Gemeinde für die ganze Bürgerschaft ist. An dieser Weiterentwicklung mache ich gerne mit.

Manfred Deutmoser (Gemeinderat, FW)



Das Festkomitee bei einer der Online-Sitzungen im April 2021. Es fehlen Elisabeth Stecker (Tourist-Information) und Harald Assfalg (Kulturkreis Meckenbeuren e.V.)

Es ist eine besondere Herausforderung, das Jubiläum so zu gestalten, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger aus Meckenbeuren und der Umgebung eingeladen fühlen. Der Film kann dazu sicherlich beitragen und ich freue mich, dass ich diesen mitgestalten darf.

Gabriele Pfeiffer (Goißbock-Familie)

Als gelernte Veranstaltungskauffrau freue ich mich, mein Wissen und mein Organisationstalent bei den Vorbereitungen für dieses besondere Fest einbringen zu können.

Marlene Friedel (Assistentin der Bürgermeisterin)

Der Kulturkreis beteiligt sich mit einer Ausstellung am Bahnhofsfest. Es ist sehr spannend, sich so mit unserer Geschichte und Tradition auseinanderzusetzen.

**Harald Assfalg
(Kulturkreis
Meckenbeuren e.V.)**

Die Pandemie bietet die Chance, das Fest weiterzuentwickeln, was in den letzten Jahren vielleicht etwas an Attraktivität verloren hat. Ich hoffe ich kann hierzu mit meinen Ideen beitragen.

Ingrid Sauter (Gemeinderätin, SPD)

Das Bahnhofsfest ist DAS zentrale Fest in unserer Gemeinde, bei dem wir uns auch überregional präsentieren können. Wir verbinden Traditionen mit neuen Ideen. Das zeichnet Meckenbeuren aus.

Jens Hulbert (Hauptamtsleiter)

Ich finde es sehr beeindruckend, wie viele Akteure sich engagieren, um ein gelungenes Fest auf die Beine zu stellen. Das Bahnhofsfest bringt die Vielfalt und Lebendigkeit der Gemeinde zum Ausdruck.

**Lisa Heinemann
(Leiterin Öffentlichkeitsarbeit)**